

Murten, 5. Oktober 2016

Sitzung Generalrat vom 5.10.2016

KREDIT FÜR DEN RESTAURATIONSBETRIEB HALLENBAD

Sehr geehrter Herr Generalratspräsident,
Sehr verehrte Damen und Herren Gemeinderäte,
Geschätzte Kolleginnen und Kollegen,
Verehrte Zuschauer,

Es liegt wohl in der Natur der Sache, dass die Diskussion um einen Kredit für den Betrieb und die Erneuerung eines Gastronomie-Betriebes bereits im Vorfeld hohe Wellen wirft. Es handelt sich ja auch um den Gastronomiebetrieb des Hallen- Schwimm- und Strandbades, wo sonst die Sportler und Besucher für die Wellen besorgt sind.

Trotzdem war die Diskussion in unserer Fraktion nicht ganz so bewegt wie ein stürmisches Meer.

Gleich zu Beginn ist es uns ein Anliegen unserem Kollegen Urs Kaltenrieder zu danken, welcher anlässlich derselben Fraktionssitzung einige unserer Fragen beantworten konnte. Dennoch hinterlässt die vorliegende Vorlage nicht nur eitel Sonnenschein.

Doch erlauben sie mir einige einleitende Bemerkungen.

Wenn sich Wintersportler für ein Skigebiet entscheiden, tun sie dies aufgrund interessanter Pisten oder guter Liftanlagen; wenn ein Biker sich seine Strecke zurecht legt, macht er dies weil der Parcours interessant ist oder durch schöne Natur führt; wenn ein Wanderer sich für eine Tour entscheidet, so tut er dies aufgrund der Länge der Tour und den Gipfeln oder Orten die er besuchen will – doch was hat dies alles mit dem Restaurant im Hallenbad zu tun?

Vielleicht nicht viel und doch einiges. In all den genannten Fällen ist die Person nicht darauf angewiesen, doch ein ansprechendes Gastronomieangebot ergänzt eventuell seine Wahl.

Ähnlich sieht es wohl auch für unser Bad aus. Viele Sportlerinnen und Sportler besuchen unser Bad aufgrund seiner Lage am See, seiner Installationen fürs Schwimmen, seiner neuen frühen Öffnungszeiten und wohl nur ergänzend wegen seinem Restaurant.

Dennoch oder gerade deswegen ist ein Grossteil unserer Fraktion der Meinung, dass ein einfaches Angebot mittels Automaten keine Lösung ist.

Zusätzlich stellen wir sehr stark in Frage, dass sich die wiederkehrenden Kosten auf nur 2'000 Franken belaufen werden und die Personalkosten durch die Erlöse aus den Automaten und der Buvette generieren lassen.

Bei einem Personaleinsatz von 10 - 20% entspricht dies beispielsweise lediglich 4 - 8 Stunden pro Woche und wir befürchten sehr stark, dass diese Zeit schon nur mit dem Abräumen und der Reinigung des Restaurants genutzt werden müssen.

Der Vergleich mit den wiederkehrenden Kosten eines bedienten Restaurants mit breiterem Angebot ist deshalb für uns zu wenig transparent und überaus fraglich.

Im Gegenzug weiss auch ein 1 zu 1-Ersatz der bestehenden Installationen nicht vollends zu befriedigen. Sogar der Verwaltungsrat ist scheinbar mit der heutigen Ausrichtung des Gastronomie-Betriebes und somit mit dem gastronomischen Angebot und Konzept nicht ganz glücklich, zeigt aber in seiner bevorzugten Variante keine Veränderungen oder Anpassungen auf.

Vor diesem Hintergrund ist es für uns nur schwer akzeptabel eine solche Investition und noch schlimmer einen zusätzlichen wiederkehrenden Aufwand von 40'000 Franken zu akzeptieren.

Rückweisungsantrag?

Aus den genannten Gründen stellten wir uns die Frage, dieses Geschäft zurück zu weisen, da keine der beiden Lösungen so richtig befriedigend ist.

Selbstverständlich könnten wir uns auch einfach damit begnügen, den Gemeinderatsantrag abzulehnen. Doch damit ist weder eine Lösung gefunden, noch das weitere Vorgehen klar. Die Gefahr einer Patt-Situation würde bestehen, was unserer Meinung nach keine zielführende Haltung darstellt.

Vielmehr stellen wir den Antrag die Variante 2 ebenfalls zur Abstimmung zu bringen.

Dem Verwaltungsrat sei aber auf den Weg zu geben, dass er klarer umschrieben soll, wie er sich die Weiterentwicklung des Gastronomie-Angebots vorstellt, und wie er dieses ins Gesamtkonzept des Bades integrieren wird, und es soll aufgezeigt werden, wo unser Bad in Zukunft hin soll. Ausserdem muss klar sein, wie es sich der Verwaltungsrat vorstellt, Einfluss auf das Gastronomieangebot und deren Führung zu nehmen.

Mit diesen Bemerkungen, bitten wir sie unseren Anträgen Folge zu leisten.

Danke für Ihre Aufmerksamkeit.

Kontakt:

Markus Ith, Generalrat, Murten, +41 79 669 96 37